

Ausschreibung für Hospitationen im Rahmen des Projekts

NETZWERKBILDUNG UND PARTNERSCHAFT ZUR BESSEREN PATIENTENVERSORGUNG IN DER UKRAINE

Veranstalter

Die vom Moldova-Institut Leipzig e. V. (MIL) organisierte Hospitation wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

Projektziel

Das Projekt verfolgt das Ziel, zum Wissenstransfer und zur Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in der Ukraine beizutragen, in diversen Fachbereichen den Austausch mit Fachkollegen/Fachkolleginnen aus Deutschland zu ermöglichen sowie die Projektteilnehmer/Hospitanten auf ihre Rolle als Multiplikatoren in ihren Zentren/Kliniken vorzubereiten.

Gegenstand der Hospitation

Das Angebot richtet sich an die Fachbereiche:

- Pathologie: alle Gebiete der Medizin von Lungenpathologie bis Hemathopathologie;
- Thoraxchirurgie: Umfangreiche Kenntnisse des gesamten Spektrums der Lungenerkrankungen, insbesondere onkologischer Krankheiten;
- Pulmonologie (Onkologie mit Schwerpunkt Lungenonkologie): Umfangreiche Kenntnisse des gesamten Spektrums der Lungenerkrankungen, insbesondere onkologischer Krankheiten und interstitieller Lungenerkrankungen;
- Neurologie: Umfangreiche Kenntnisse über das gesamte Spektrum anfallsartig auftretender neurologischer Erkrankungen (Epilepsien, Synkopen und andere Erkrankungen mit Bewusstseinsstörungen, Migräne und weitere Schmerzsyndrome, seltene Ionenkanalerkrankungen sowie Erkrankungen der Skelettmuskulatur);
- Kardiologische Elektrophysiologie;
- Innere Medizin, hausarztzentrierte Versorgung: Innere und Allgemeinmedizin mit hausärztliche Tätigkeit

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Förderungswürdig sind Aufenthalte ukrainischer Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Ärzte/Ärztinnen, die in den o. g. Fachbereichen tätig sind bzw. in diesen Bereichen eine Qualifikation oder Weiterbildung anstreben, zum Zweck einer Kurzhospitation in deutschen medizinischen Einrichtungen. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Zeitraum

Hospitationsdauer: mind. 1 Monat, max. 3 Monate

Zeitraum: September bis Mitte Dezember 2017; der genaue Zeitraum wird individuell mit den Partnereinrichtungen in Deutschland abgestimmt.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung muss folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Name, Vorname und Geburtsdatum der Hospitantin/des Hospitanten;
- tabellarischer Lebenslauf der Hospitantin/des Hospitanten;
- ausführliche und genaue Darlegung der Kompetenzen, die erlernt werden wollen;
- Begründung der Qualifikation für die Teilnahme an einer Hospitation und wie das neu erworbene Wissen im Sinne einer Multiplikatorenwirkung anschließend in der Ukraine weitergegeben wird;
- Nachweis von Sprachkenntnissen Deutsch, mindestens auf dem Niveau B2 des GER.

Finanzierung

Die Hospitationen werden vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Auf dieser Grundlage übernimmt das Moldova-Institut Leipzig e. V. folgende Kosten:

1. Pauschale pro Tag 50,00 € als Tage- und Übernachtungsgeld (Aufwandsentschädigung) für den Zeitraum des Aufenthalts in Deutschland. Im Krankheitsfall erfolgt nur dann eine Fortzahlung dieser Aufwandsentschädigung, wenn die Hospitantin/der Hospitant weiterhin in Deutschland verbleibt.
2. Notwendige Fahrtkosten innerhalb Deutschlands; An- und Abreise nach/aus Deutschland, Fahrten am jeweiligen Ort (die Kosten einer Monatskarte der örtlichen Verkehrsbetriebe werden zusätzlich zur pauschalen Aufwandsentschädigung übernommen).

Die Abrechnung der gesamten anfallenden Kosten erfolgt und über das Moldova-Institut Leipzig e. V. Die Hospitantin/der Hospitant erstellt im Anschluss an den Hospitationsaufenthalt einen aussagekräftigen Bericht, der von der aufnehmenden Einrichtung gegengezeichnet und dem Moldova-Institut Leipzig e. V. zugesendet wird.



Berlin/Tübingen/München
September- Dezember 2017



Bewerbungsschluss beim
Moldova-Institut Leipzig ist der

20.04.2017



Die Bewerbungen sind an folgende
E-Mail-Adresse zu senden:

moldova@uni-leipzig.de